

# **Abordnungen ... wie regelt ihr das ?**

**Beitrag von „Meike.“ vom 26. Januar 2009 05:48**

Dienstrechtlich ist es meines Wisens so, dass erst eine länger als zwei Jahre dauernde Abordnung der Zustimmung des Beamten bedarf. SL die das so halten, haben aber bald ziemlich viele Versetzungsanträge auf dem Tisch 😊 ...

Ich arbeite ja in einem Schulverbund, Abordnung ist bei uns der Normalfall. Die Kollegen füllen am Anfang des Schuljahres einen Wunschzettel aus, dann weiß die SL zumindest über die Wünsche Bescheid. Die meisten Kollegen wollen auch an der Mittelstufe unterrichten, vor allem die mit Korrekturfächern. Ob die oder ob die nicht berücksichtigt werden können, hängt von der aktuellen Lage ab. Im Falle dass nicht, bittet die SL zum Gespräch und man versucht, eine einvernehmliche Regelung zu finden.

Gab eigentlich noch nie Probleme. Erst seit die Schulleitung an der einen Mittelstufe so hoffnunglos pädagogikbefreit geleitet hat, dass die Stimmung unter den Nullpunkt gerutscht ist, wollte da niemand mehr hin. Schüler auch nicht. Dann gab's Probleme. Ein paar Kollegen mussten immer, aber man versuchte, das dann kürzer zu befristen. Damit musste der Mensch auf dem Chefposten dann halt leben. Hat sich übrigens nie gefragt, warum keiner mehr kommen will, und warum die Schüleranmeldungen auf fast null zusammenschrumpfen... Naja.

Zumal die Doppelbelastung an zwei Schulen alle Konferenzen doppelt zu haben, pendeln zu müssen, Material mit rumzuschleppen, Parkplatzprobleme etc von jenem Chef nie berücksichtig wurden, z.B. durch weniger Pausenaufsicht oder Vertretung der angeordneten Kollegen oder sowas... damit sollte man das (auch als abgebender SL) etwas zu erleichtern versuchen. Stressig ist es allemal.